

15.4.07

Wolfenbüttel und Umgebu

Premiere von „Doktor Selbstbediener“ auf der „Kleinen Bühne“:

Turbulentes Verwechslungsspiel im Schlosstheater

Wolfenbüttel. Am Freitag fand die Premiere des Stücks „Doktor Selbstbediener“ der Theatergruppe „Kleine Bühne“ im Schloss statt. Die Inszenierung des Lustspiels von Reinfried Keilich konnte das Publikum restlos begeistern. Aus dem Inhalt: Zwielfichtiges Gewerbe in einer alten Villa – was steckt dahinter? Paul Raffelmeier ist leidenschaftlicher Immobilienhändler. Um die Preise in einem renommierten Wohnviertel zu drücken, engagiert er eine Schauspieltruppe, die in einem der Häuser ein „Etablissement“ aufbauen soll. Somit werden nicht nur alle

Interessenten vergrault, sondern auch der Abgesandte des Viertels auf den Plan gerufen. Dabei wollen Flora, Biggi, Karin und Baldur doch nichts anderes, als ihren großen Traum zu erfüllen: Eine Inszenierung von Shakespeares „Othello“.

Mitten in einer solchen Probe taucht unerwarteter Besuch durchs Fenster auf. Heiner, ein sächselnder Meisterdieb, der in dem feinen Viertel Beute machen will. Nicht ganz ernst genommen, findet Heiner in der illustren Gruppe Unterschlupf und wird sogleich der Schauspielkunst näher gebracht. Es beginnt eine turbulente Szenerie, in der am Ende jeder seinen Platz findet, doch bis dahin ist es noch ein langer Weg, gespickt mit süßen Missverständnissen.

Weitere Vorstellungen von „Doktor Selbstbediener“ finden an folgenden Tagen jeweils im Theatersaal des Schlosses statt: Freitag, 20. April, 19:45 Uhr, Sonnabend, 21. April, 19:45 Uhr und Sonntag, 22. April, 15 Uhr.



Bei so einem knackigen, jungen Mann schmachten die beiden „Bordsteinschwalben“ um die Wette – noch dazu, wenn er genug Bares dabei hat ... Die Eröffnungsszene von „Doktor Selbstbediener“ spielt in einem „Etablissement“.

Foto: Miethe



Harald Leonhardt und Julia Mahnkopf bei den Proben.

kleine bühne zeigt Lustspiel:

Raffke trifft Othello

Wolfenbüttel. Am Freitag, 13. April, 19.45 Uhr, öffnet sich der Vorhang im Schlosstheater zur Premiere des Lustspiels „Doktor Selbstbediener“ von Reinfried Keilich, gespielt von der kleinen Bühne Wolfenbüttel.

„Mit wenig Geld viel kaufen“, das möchte der „Immobilien-Sammler“, und versucht sich ein renommiertes Wohnviertel „unter den Nagel“ zu reißen. Um den Preise zu drücken, engagiert er eine Schauspieltruppe, die in einem der Häuser ein „verruhtes Etablissement“ aufbauen sollen. Dieser Plan ruft den Abgesandten

des Viertels auf den Plan.

Die Schauspieler haben einen großen Traum: Eine Inszenierung von Shakespeares „Othello“. Und dann kommt noch der sächselnde Meisterdieb in die Wohngemeinschaft....

Folgaufführungen des turbulenten Stückes sind am Sonnabend, 14. April, Freitag, 20. April und Sonnabend, 21. April, jeweils um 19.45 Uhr, sowie am Sonntag, 22. April, um 15 Uhr, im Theatersaal des Schlosses. Karten gibt es beim Reisebüro Schmidt, Stadtmarkt 17, Telefon 05331/8840, und der Abend-/Tageskasse.

Schäuf. 8.4.07

»kleine bühne« feiert am 13. April im Schlosstheater Premiere:

Viel Spaß mit »Doktor Selbstbediener«

Wolfenbüttel. Am Freitag, den 13. April (hoffentlich ein gutes Omen!), um 19.45 Uhr hat die Frühjahrsproduktion der »kleinen bühne Wolfenbüttel« im Theatersaal des Schlosses Premiere. Gegeben wird »Doktor Selbstbediener«, ein Lustspiel in fünf Akten von Reinfried Keilich.

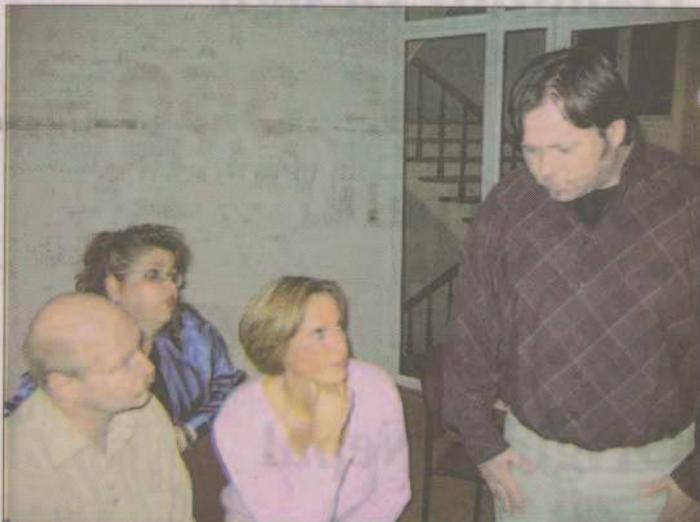
Zwielichtiges Gewerbe in einer alten Villa - was steckt dahinter?

Paul Raffelmeier ist leidenschaftlicher Immobiliensammler. Um die Preise in einem renommierten Wohnviertel zu drücken, engagiert er eine Schauspieltruppe, die in einem der Häuser ein »Etablissement« aufbauen soll. Somit werden nicht nur alle Interessenten vergrault, sondern auch der Abgesandte des Viertels auf den Plan gerufen. Dabei wollen Flora, Biggi, Karin und Baldur doch nichts anderes, als ihren großen Traum zu erfüllen: Eine Inszenierung von Shake-

speares »Othello«. Mitten in einer solchen Probe taucht unerwarteter Besuch durchs Fenster auf. Heiner, ein sächselnder Meisterdieb, der in dem feinen Viertel Beute machen will. Nicht ganz ernst genommen, findet Heiner in der illustren Gruppe Unterschlupf und wird sogleich der Schauspielkunst näher gebracht. Es beginnt eine turbulente Szenerie, in der am Ende jeder seinen Platz findet, doch bis dahin ist es noch ein langer Weg, gespickt mit süßen Missverständnissen.

Folgeaufführungen sind am Sonnabend, 14. April, Freitag, 20. April, Sonnabend, 21. April, jeweils um 19.45 Uhr sowie am Sonntag, 22. April, um 15 Uhr ebenfalls im Theatersaal des Schlosses.

Karten gibt es im Reisebüro Schmidt, Stadtmarkt 17, Telefon 05331/8840, und an der Abendbeziehungsweise Tageskasse.



V. l.: Harald Leonhardt als »Baldur«, Claudia Borchert als »Flora«, Julia Mahnkopf als »Biggi« und Karsten Brunke als »Heiner«.

Foto: privat

Schauif 1.4.07

„kleine bühne“ feiert am 13. April im Schlosstheater Premiere:

Viel Spaß mit „Doktor Selbstbediener“

Wolfenbüttel. Am Freitag, den 13. April (hoffentlich ein gutes Omen!), um 19.45 Uhr hat die Frühjahrsproduktion der „kleinen bühne Wolfenbüttel“ im Theatersaal des Schlosses Premiere. Gegeben wird „Doktor Selbstbediener“, ein Lustspiel in fünf Akten von Reinfried Keilich. Zwielfichtiges Gewerbe in einer alten Villa - was steckt dahinter? Paul Raffelmeier ist leidenschaftlicher Immobiliensammler. Um die Preise in einem renommierten Wohnviertel zu drücken, engagiert er eine Schauspieltruppe, die in einem der Häuser ein „Etablissement“ aufbauen soll. Somit werden nicht nur alle Interessenten vergrault, sondern auch der Abgesandte des Viertels auf den Plan gerufen. Dabei wollen Flora, Biggi, Karin und Baldur doch nichts anderes, als ihren großen Traum zu erfüllen: Eine Inszenierung von Shakespeares „Othello“. Mitten in

einer solchen Probe taucht unerwarteter Besuch durchs Fenster auf. Heiner, ein sächselnder Meisterdieb, der in dem feinen Viertel Beute machen will. Nicht ganz ernst genommen, findet Heiner in der illustren Gruppe Unterschlupf und wird sogleich der Schauspielkunst näher gebracht. Es beginnt eine turbulente Szenerie, in der am Ende jeder seinen Platz findet, doch bis dahin ist es noch ein langer Weg, gespickt mit süßen Missverständnissen.

Folgeaufführungen sind am Sonnabend, 14. April, Freitag, 20. April, Sonnabend, 21. April, jeweils um 19.45 Uhr sowie am Sonntag, 22. April, um 15 Uhr ebenfalls im Theatersaal des Schlosses.

Karten gibt es im Reisebüro Schmidt, Stadtmarkt 17, Telefon 05331/8840, und an der Abendbeziehungsweise Tageskasse.



V. l.: Harald Leonhardt als „Baldur“, Claudia Borchert als „Flora“, Julia Mahnkopf als „Biggi“ und Karsten Brunke als „Heiner“.
Foto: privat



Kleine Bühne zeigt im Schlosstheater „Doktor Selbstbediener“

Der Vorhang im Schlosstheater öffnet sich am Freitag, 13. April, um 19.45 Uhr, zur Premiere des Lustspiels „Doktor Selbstbediener“ von Reinfried Keilich. Gespielt wird es von Darstellern der Kleinen Bühne Wolfenbüttel. „Mit wenig Geld viel kaufen“, das möchte der „Immobilien-Sammler“, und versucht sich ein renommiertes Wohnviertel unter den Nagel zu reißen. Um den

Preis zu drücken, engagiert er eine Schauspieltruppe, die in einem der Häuser ein „verruhtes Etablissement“ aufbauen soll. Dieser Plan ruft den Abgesandten des Viertels auf den Plan. Die Schauspieler haben einen großen Traum: Eine Inszenierung von Shakespeares „Othello“. Und dann kommt noch der sächselnde Meisterdieb in die Wohngemeinschaft... Folgeauffüh-

rungen des turbulenten Stückes sind am 14., 20. und 21. April, jeweils 19.45 Uhr, sowie am Sonntag, 22. April, um 15 Uhr, im Theatersaal des Schlosses. Karten gibt es beim Reisebüro Schmidt, Stadtmarkt 17, ☎(053 31) 88 40, und an der Tageskasse. Unser Bild zeigt die Darsteller (von links) Claudia Borchert, Wolfgang Bessert und Julia Mahnkopf. Foto: Kleine Bühne